

1. Beispiele gelungener Praxis

Best Practice**Mein Bereich:** Wählen Sie ein Element aus.**Unternehmenskommunikation****Beschreibung der Praxiserfahrung:****Sehen lernen auf dem Kirchentag**

"Es hat mich wirklich im Innern berührt" schreibt ein Zuschauer nach dem Auftritt des Gebärdenchors „SignSongs“ nach ihrem Auftritt auf dem Leipziger Marktplatz. Auf dem Kirchentag 2018 gaben sie ein einstündiges Konzert mit Liedern in Gebärdensprache zum Besten. Geschätzte 450 Menschen verfolgten an diesem heißen Tag das Programm.

"Du siehst mich" war die Losung des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentags, der in mehreren mitteldeutschen Städten stattfand. Neue Sichtweisen ermöglichten auch die alternativen Stadtführungen bei "Leipzig inklusiv". Ein junger geflüchteter Mann aus Syrien und ein ehemals Wohnungsloser führten durch die Innenstadt von Leipzig. Drei gehörlose Frauen hatten vorab ein mehrwöchiges Training im BBW Leipzig absolviert und zeigten in Gebärdensprache besondere Orte im Stadtzentrum. In insgesamt zwölf Führungen erlebten ca. 90 Teilnehmende Leipzig aus neuen und spannenden Perspektiven.

Abseits herkömmlicher touristischer Angebote konnten diese Vergangenheit und Gegenwart der Stadt erkunden. Dazu gewannen sie einen Einblick in das Leben ihrer Bewohner – neben ausgewählten Sehenswürdigkeiten standen die Stadtführer selbst im Fokus der Führungen. Das Gemeinschaftsprojekt der BBW-Leipzig-Gruppe, der Diakonie Sachsen und der Diakonie Leipzig setzte sich für mehr Barrierefreiheit in touristischen Angeboten ein. Dabei ging es um Vielfalt und das Teilen meist unbekannter Sichtweisen, wie diejenigen von Menschen in sozialer Not. Dies bedeutete für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung – Repräsentation und Empowerment für die Führenden und wertvolle Einblicke in ein vielfältiges und inklusives Leipzig für die Gäste. Mit „Leipzig inklusiv“ gewann die Losung des Kirchentags auf dem Weg so eine ganz neue Bedeutung.

Kontakt:

Name

E-Mail

Telefon

2. Häufig gestellte Fragen

FAQ

Mein Bereich:

Bitte nennen Sie uns die wichtigsten konkreten Fragen, die Ihnen in Ihrem Arbeitsbereich in Bezug auf das Inklusionsthema begegnen!

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen Ihnen Kontaktpersonen aus dem Runden Tisch gerne zur Verfügung (siehe Kontaktdaten in der angehängten Liste).

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt bis zum **09.06.2017** an Franziska Nicks (E-Mail: franziska.nicks@diakonie-sachsen.de, Fax: 0351 83153162) zurück.